



RAUH, ABER HERZLICH: EIN TRIP DURCH ARGENTINIEN

DIE GANZE WELT IN EINEM LAND

Die höchsten Berge, die schönsten Küsten und Golfen im Herzen der Natur

Klein ist die Welt zumindest mag es dem so erscheinen, der nach Argentinien reist. Das Land bietet auf vergleichsweise geringen drei Millionen Quadratkilometern all Jenes, wofür man sonst von den Alpen bis in die Sahara oder besser gleich einmal um die ganze Welt fahren müsste. Argentinien wirkt wie ein „Best of“ des Globusses, das Badetouristen genauso auf ihre Kosten kommen lässt wie Sportfreaks oder Kulturbegeisterte. An einem Fleckchen Erde kommt jedoch kein Argentinien-Urlauber vorbei: Egal ob mit dem Flugzeug, der Bahn oder auf dem Seeweg, alle Wege, oder doch zumindest viele, führen nach Buenos Aires, die Hauptstadt und neben 23 Provinzen einzige autonome Stadt des Landes.

Die aus Europa eingewanderten Argentinier bezeichnen die Metropole gerne als „Paris von Südamerika“, schließlich hat die Stadt einen von Eleganz, Dynamik und Kultur geprägten Charme, der sich durchaus mit Paris vergleichen lässt. Weltberühmt ist Buenos Aires für seine Theater, angefangen beim ehrwürdigen Lyzeum bis hin zum mythischen Colón oder Cervantes. Auf jeden Fall sollten sich Besucher die Zeit nehmen, durch das kleine Gässchen, genannt „Caminito“, zu flanieren ein Geheimtipp. Hier gibt es allerlei Kunst und Krempel zu entdecken; Maler säumen den Straßenrand und bannen jene einzigartige Zeremonie in Öl auf ihre Leinwand.

Von den Menschen und wie sie leben

Auch in Sachen Golf ist Buenos Aires die Hauptstadt des Landes. Wer mit dem Landshuter Reiseunternehmen „Rivero Golf & Reisen“ das Land erkundet, erlebt u.a. die schönsten Golfplätze der Provinzen Buenos Aires und Córdoba, eingebettet in eine üppig satte Vegetation am Fuße der Berglandschaften. Hier darf sich der Urlauber nicht nur auf acht Runden Golf auf acht exklusiven Klubanlagen freuen, sondern lernt auch Land und Leute kennen.

Weniger exklusiv als zur Tee-Time, aber genauso hautnah dran sein an den Menschen Argentiniens, kann man in einem der Seebäder, die nahezu überall in der Provinz Buenos Aires an der ausgedehnten Atlantik-Küste zu finden sind. Hier trifft sich der Argentinier gerne: Zum gemeinsamen Spiel genauso wie zur Erholung. Wenig hat sich in dieser Gegend verändert, seit die ersten Siedler Mitte des 16. Jahrhunderts an der Küste entlang segelten. Als „Atlántida Argentina“ ist der Küstenstreifen bekannt, aber auch unter dem noch sehr viel treffenderen Namen „Mar y Sierras“, Meer und Berge. An manchen Stellen reichen die sanften Hügelketten sogar bis ins Meer hinein.

Sicher weniger als Stätte zum Baden geeignet sind die Wasser im Nationalpark Iguazú auf der



argentinischen Seite des Dreiländerecks. Trotzdem sollte man sich dieses Naturspektakel nicht entgehen lassen, allein schon auf Grund der donnernden Wasserfälle von Iguazú, die ähnlichen Berühmtheitsstatus haben wie die Niagara-Fälle.

Von den Gauchos und ihrem Vieh

Knapp zwei Flugstunden von Buenos Aires entfernt liegt Salta, die vielleicht verführerischste Stadt des argentinischen Nordwestens. Nicht nur das liebliche Lerma-Tal ist faszinierend, auch die alten Kolonialgebäude, modern und urban erweitert, wirken fremd und faszinierend gleichermaßen. Ideal ist Salta für Ausflugstouristen. Ein besonderer Höhepunkt eines jeden Argentinien-Urlaubs ist im wahrsten Sinne des Wortes der Zug in die Wolken. Nicht genug, dass die steilen Felsenwände so einzigartig sind, der Zug selbst, genannt „Tren a las Nubes“, ist es ebenso: Keine Zahnräder werden benötigt, um den steilen Aufstieg bis auf 4200 Meter zu meistern, statt dessen Kehren und Spiralen. Beachten sollte man nur, dass rund um Salta in der regenreichen Sommerzeit viele Straßen unpassierbar sind; Herbst und Frühling sind die besten Reisezeiten.

Wer es bodenständiger mag, kommt in die Provinz Córdoba: In einem kleinen Ort, der von deutschen Siedlern gegründet worden ist, gibt es dort sogar ein Oktoberfest! Ansonsten ist der Landstrich typisch argentinisch, nicht bayerisch: In den versteckten Tälern treiben Gauchos ihr Vieh, die weltbekannten Rinder, zusammen, um es zu brandmarken. Zudem bietet die Provinz, die nicht nur aufgrund ihrer geografischen Lage als „Herzstück Argentiniens“ bezeichnet wird, einen großen Reichtum an Fischen in den zahlreichen Bächen und Seen.

Von Liebe und dem Duft der Freiheit

Die ältesten Städte Argentiniens liegen in Mendoza. Obwohl Erdbeben in vergangenen Tagen vieles zerstört haben, lässt es sich hier lehrreich wandeln auf den Spuren der ersten Siedler. Wer danach genießen will, ist richtig in einer der mehr als 2000 kleineren Weinkellereien rund um die Provinzhauptstadt. Sogar Skifahren ist in diesen Gefilden der Provinz Mendoza möglich. Denn weit über den Dächern des städtischen Treibens ragen die Anden in die Wolken und selbst noch über dem Gebirgszug liegt thronend der Aconagua. Für Argentinier ist er das Dach der Welt und mit knapp 7000 Metern Höhe zweifelsohne der höchste Berg der Erde außerhalb Asiens.

„Es ist die Natur in dieser Landschaft, die uns tiefer bewegt als andere“, hat W.H. Hudson in seinem Buch „Idle Days in Patagonia“ seine Liebe zu diesem Land einst bekundet. Magellan, Sarmiento de Gamboa, Drake, Cavendish kühne Entdecker, die alle ihren Fuß auf dieses Fleckchen Erde gesetzt haben. Wer Patagonien sagt, denkt an Abenteuer und den Duft der Freiheit; was er bekommt, ist Urlaub fernab touristischer Klischees und ausgetretener Reisepfade.

Schon allein die Fahrt nach Calafate, die wichtigste Stadt im südlichen Seengebiet, kann zu einem Abenteuer mutieren, denn die Straßen sind nur teilweise befestigt. Die Stadt selbst ist klein, doch lebt sie im Sommer richtig auf. Knappe 100 Kilometer entfernt findet man sich wieder in einer Landschaft aus Schnee und Eis. Der Perito Moreno beispielsweise ist einer der wenigen Gletscher auf der Welt, deren eisige Größe noch zunimmt. Etwa alle vier Jahre brechen Teile gigantischer Eismauern zusammen und wer der Natur von Weitem zusehen kann, dem wird der Atem im Gletscherdunst gefrieren.

Natur pur bietet auch die Halbinsel Valdés: Sie ist Brutstätte für Wale oder See-Elefanten. Ansonsten wirkt das Land öd, einsam abenteuerlich auf seine Weise. Besser auf die Bedürfnisse der Touristen ausgerichtet ist man in Ushuaia, der südlichsten Stadt der Welt. Ushuaia beherbergt einen Marinestützpunkt und das südlichste Forschungszentrum der Welt, Cadic.

Wer danach Erholung und Abwechslung von den Abenteuern sucht, sollte den Golfplätzen einen Besuch abstatten, die fast überall in Argentinien zu finden sind. Eines haben sie alle gemeinsam:



Sie sind einfach schön. Differenzierter ist das jedem Klub eigene Flair. Besonders faszinierend sind die alten Landklubs; für Hobbygolfer wird ihr Sport hier zum vorher nicht gekannten Erlebnis werden. In den meisten Klubs wird viel Wert gelegt auf Etikette, passende Golfkleidung und korrektes Spiel. Den Plätzen merkt man das an: Egal wo in Argentinien, also auch gleich in welcher Vegetation und Klimazone, Fairways und Greens präsentieren sich zumeist in einem einwandfreien Zustand.

Frank Byczynski, der zusammen mit seiner Ehefrau Karina Rivero Almagro hinter dem Unternehmen „Rivero Golf & Reisen“ steckt, kann das aus eigener Erfahrung bestätigen; für ihn als passionierten Golfer sei Argentinien die allererste Adresse.

Von der Faszination eines Landes

Doch nicht nur des Golfes wegen fasziniere ihn dieses Land. Da sei freilich seine Frau mitverantwortlich dafür, doch „es ist auch die Landschaft zusammen mit der kulturellen Vielfalt“, schwärmt Byczynski. Seine Frau Karina ist in Argentinien geboren, kennt das Land und seine Leute wie keine Zweite. Für die Kunden von „Rivero Golf & Reisen“ heißt das, dass jedes Angebot sorgfältig geprüft worden und aus eigener, langjähriger Erfahrung entsprungen ist. Ein weiterer Pluspunkt ist die deutsche Reisebegleitung und -betreuung, die Karina Rivero Almagro zu einem großen Teil selbst in die Hand nimmt. So wird der Urlaub in einem einzigartigen Land, das vom hohen Berggipfel bis zum Badestrand alles bietet, ein maßgeschneidertes, unvergessliches Erlebnis.



Informationen: Rivero Golf & Reisen

Telefon 08765/93 97 93,

Telefax 08765/93 97 83;

e-mail: info@riverogolfreisen.de

Internet: www.riverogolfreisen.de